

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an  
die technische Entwicklung im

### **MALER- UND LACKIERERHANDWERK**

Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung (11100-11)

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Historisches Treppenhaus gestalten

*Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.*

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

#### **3 INHALT**

#### **Zeitanteil**

##### **3.1 Konzept für die Gestaltung und Umsetzung eines historischen Treppenhauses erstellen** 25 %

- Materialbemusterung vornehmen
- Manuelle und digitale Entwürfe für Schablonen, Stuckprofile und Ornamente für die Gestaltung eines historischen Treppenhauses unter Berücksichtigung der Stilepochen anfertigen
- Entwürfe als Farb- und Materialplan erstellen, u. a. mit Beschichtungsstoffen, Sondertechniken und Wandbelägen
- Dekorelemente entwerfen und ergänzen
- Materialbemusterung vornehmen und den jeweiligen Gestaltungsflächen zuordnen
- Erstelltes Konzept mit Kunden abstimmen

### 3.2 **Oberflächen eines historischen Treppenhauses gestalten** 50 %

- Untergründe eines historischen Treppenhauses prüfen, beurteilen und für die nachfolgende Gestaltung vorbereiten
- Dekorelemente herstellen, bearbeiten und montieren
- Dekorations- und Renovierungsarbeiten unter Berücksichtigung der Stilepochen ausführen
- Putzoberflächen und Stuckprofile ergänzen
- Oberflächeneffekte nach historischer Vorlage, z.B. mit Holzimitationstechniken, Beschichtungsstoffen und Blattmetallauflagen, herstellen
- Dreidimensionale Oberflächeneffekte, z.B. durch Graumalerei und Natursteinnachbildungen, herstellen
- Oberflächen mit Mustern gestalten und gliedern, z.B. unter Verwendung von Musterwalzen
- Digitaldruckwandbeläge erstellen

### 3.3 **Wände und Decken bekleiden** 25 %

- Untergründe für Wand- und Deckenbeläge prüfen, beurteilen und zum Tapezieren vorbereiten
- Flächen insbesondere unter Berücksichtigung von Rapport der Werkstoffe einteilen
- Flächen mit Wand- und Deckenbelägen, z.B. aus Vlies-, Textil- oder Digitaldruckbelägen, bekleiden

---

100 %

---

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
  - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz prüfen und beurteilen, ergonomische Arbeitsweisen kennen und anwenden, insbesondere persönliche Schutzausrüstung (PSA), Atemschutz und Hautschutz
  - Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für sich und andere ergreifen
  - Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
  - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
  - Verhaltensweisen bei Unfällen und Bränden kennen und anwenden
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
  - Regelungen des Umweltschutzes anwenden, Belastungen für Umwelt und Gesellschaft erkennen und zu deren Vermeidung beitragen
  - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen
  - Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Wiederverwertung oder Entsorgung zuführen
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
  - Technische Unterlagen, Normen, Vorschriften und anerkannte Regeln der Technik anwenden
  - Informationen beschaffen, aufbereiten, auswerten und dokumentieren
  - Gespräche mit Kunden und weiteren Personen führen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
  - Arbeitsschritte und -abläufe planen und vorbereiten
  - Arbeits-, Mess- und Prüfgeräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck und Betriebsanweisungen auswählen, bereitstellen, reinigen und pflegen
  - Arbeitsergebnisse kontrollieren, dokumentieren und beurteilen
  - Ziele und Aufgaben von qualitätssichernden Maßnahmen kennen
  - Qualitätssichernde Maßnahmen unterscheiden und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes